

ABENDZEITUNG MITTWOCH, 11. AUGUST 2010
TELEFON 089.23 77 372 FAX 089.23 77 402
E-MAIL MAENNER@ABENDZEITUNG.DE

DIE STREIT-FRAGE

Attila, Tintoretto & Co. – Lorenz Rühle hat den Überblick über die Ex-Haustiere seiner Freundin verloren und fragt:

Muss Mann sich alles merken?

AZ-Leserin Sonja H. aus München: „Ich verstehe ja, dass Männer sich schon viel zu viel merken müssen und geistig voll ausgelastet sind – mit dem Namen der Freundin oder Ehefrau, ihrem Geburtstag, dem Hochzeitstag – und ich persönlich bin sogar ganz genügsam und schon froh, wenn wenigstens das so halbwegs klappt, aber mal ehrlich, Männer: Ihr tut ja gerade so als hätten wir einen derartigen Haustiereverschleiß, dass ihr euch 47 Namen merken müsst! Es kann doch nicht zu viel verlangt sein, drei Katzen namentlich auseinander zu halten oder sich den Namen des Lieblingsdackels zu merken, den man nach Pudel Poldi zum 16. Geburtstag bekommen hat. Schließlich sprechen wir doch oft genug von ihnen. Hört ihr nur mit halbem Ohr hin, müssen wir doch zwangsläufig denken, ihr nehmt uns nicht ernst.“



Unsere nächste Leser-Streitfrage: „Abwaschen, Staub wischen – Männer, gibt es im Haushalt irgendetwas, was ihr uns gern abnehmt?“ Was meinen Sie dazu? Mailen Sie Ihre Antwort oder nächste Frage an: maenner@abendzeitung.de

Gefährliche Urlaubsliebe

Nach 1001 Nacht bitterböses erwacht – das Geschäft mit den Gefühlen europäischer Frauen hat einen Namen: **Bezness**

Sommer, Sonne, Urlaubszeit. Tausende Frauen fliegen in den märchenhaften Orient – nach Ägypten, Tunesien oder die Türkei – und genießen im fernöstlichen Ambiente die schmeichelhaften Komplimente der charmanten einheimischen Männer. Balsam für die dürstende Single-Seele. Doch Vorsicht. Hinter dem harmlosen Urlaubsflirt steckt vielfach eiskaltes Kalkül. Die Gigolos haben es auf das Geld der alleinstehenden Frauen abgesehen. Einige visieren auch eine Aufenthaltserlaubnis für Deutschland an. Viele Frauen sind schon auf die falschen Liebesschwüre herein gefallen, haben sich eine gemeinsame Zukunft mit dem

Mann ausgemalt und ihm tausende Euro geliehen – für die lebensrettende OP der Mutter, die kerngesund im Hinterland lebt. Versiegt der Geldhahn, ist die Aufenthaltserlaubnis in der Tasche, hat die Frau ausgedient – und wird fallen gelassen. Das Geschäft mit den Gefühlen europäischer Frauen in den touristischen Hochburgen Nordafrikas und der Türkei hat bereits einen Namen: **Bezness**, eine Mischung aus den Wörtern **Beziehung** und dem englischen **Business**.

Laut CiB (siehe Infokasten) werden allein bei der deutschen Botschaft in Tunis jährlich rund 1 700 Fälle angezeigt. Auch die Bayerin Evelyne Kern ist einem Beznesser zum Opfer gefallen. Die Journalistin lernte ihren Mann, einen Tunesier, im Urlaub kennen. Sie zog zu ihm, als sie 38 war. Zwei Jahre später heirateten die beiden. Kaum dass ihr Haus aber – mit ihrem Geld – fertig gebaut war, wandelte sich der Ehemann zum Ehetyrann. Die heute 60-jährige verstand die Welt

nicht mehr. Auch die Familie ihres Mannes bedrohte sie, jagte die verängstigte Frau aus ihrem eigenen Haus.

Mittelos und gedemütigt kehrte Evelyne Kern nach Deutschland zurück. Ihr Ex-Mann lebt seither in ihrem Haus in Tunesien. Ihr ganzes Geld, das sie hineingesteckt hat, ist weg – auch wenn ihr ein Gerichtsurteil von 1999 bestätigt, dass er sich ungerechtfertigt an ihr bereichert hat und ihr 55 000 Euro zurückzahlen muss. Bis heute hat sie keinen Cent gesehen – trotz Gerichtsvollzieher und horrender Anwaltskosten.

Evelyne Kern schreibt ihre Geschichte in einem Buch nieder („Sand in der Seele“, Verlag Kern, 18 Euro) – und hunderte Briefe von betroffenen Frauen flattern ins Haus. Sie gründet daraufhin 2002 die Internetseite 1001Geschichte.de und zwei Jahre später den Verein CiB. Rund 6 000 User haben sich bisher angemeldet – jetzt im Sommer dürften wieder mehr hinzukommen. **sypp**



Gigolos beobachten die Urlauberinnen genau, ehe sie sich anpirschen. Das ideale Opfer: eine alleinreisende Frau. F.:Petra Schramek,AFP, privat

CiB-VEREIN

Hilfe für Bezness-Opfer

Der Verein CiB (Community of Interests against Bezness) informiert auf www.cibev.de rund um das Thema Bezness und gibt psychologischen und juristischen Rat. Fragen per E-Mail an: CiB-eV@1001Geschichte.de.

AUGUSTINS Liebes-Erklärungen



Eduard Augustin beobachtet Paare – und freut sich, dass es über Männer und Frauen noch so viel zu erzählen gibt.

Erotik, exotisch

Neulich beobachtete ich meine Frau dabei, wie sie im Online-Arabisch-Dictionary unter ‚Liebesgeschäfte‘ blättert. „Was hast du denn vor“, fragte ich. „Lustreise nach Marokko geplant?“

„Ne“, sagte sie, „ich schlage nur mal nach, was ‚Entschuldigung, wie viele Kamele bekomme ich für meinen Mann‘ auf arabisch heißt – kann man immer mal gebrauchen“.

Ich tat entsetzt. „So viele Kamele kriegst du in unserem Kühlschrank gar nicht unter“, sagte ich, „und außerdem sind Kamele eine One-Way-Währung – Kamele gibt’s nur für Mädels“. Ich wusste das genau, weil ich erst kürzlich im Internet den Währungsrechner unter camels.evil-sun.org bemüht hatte, der mir verriet, dass ich für meine Frau nicht nur bis zu 24 Kamele, nein, sondern zusätzlich noch neun Ziegen und sechs Schafe erhalten würde, wenn ich mich bei den Verhandlungen nur nicht total doof anstellen würde. Einen Button ‚Kamele für Männer‘ konnte ich bei diesem Währungsrechner eindeutig nicht entdecken. Interessanterweise konnte man die Seite zwar anweisen, ein ‚Wie schwul ist mein Mann?‘-Ergebnis zu berechnen, aber das tut hier nichts zur Sache. „Zurück zur Lustreise nach Marokko ...“, hakte ich nach und fragte, „bist du denn generell an exotischen Liebesabenteuern interessiert? Muss ja wissen, woran ich bin“. Die Antwort fand ich beruhigend: „Schau mal“, sagte sie, „ich bin aus Düsseldorf und du bist aus Köln – mal ehrlich, das ist mir exotisch genug“.

Wie erkenne ich einen Beznesser?

Vom Urlaubsflirt in den Bankrott: Eine Betroffene warnt vor Liebesschwindlern

AZ: Wie sieht das Beuteschema der Beznesser aus?
EVELYNE KERN: Das ideale Opfer ist eine alleinreisende Frau mittleren Alters. Die Beznesser prüfen dann: Ist sie verheiratet, vermögend? Einige haben es nur auf die Aufenthaltserlaubnis abgesehen, andere aufs Geld – oder beides.

AZ-INTERVIEW mit Evelyne Kern



Die 60-jährige Buchautorin („Sand in der Seele“) hat 2004 einen Verein zum Schutz vor Bezness gegründet.

Was ist ihre Masche?

Die Männer sind überaus charmant, tragen die Frau auf Händen, geben ihr das Gefühl, be-

gehrenswert zu sein. Welche Frau sehnt sich nicht danach? **Woher weiß ich, dass der Mann es nicht ernst meint?** Man sollte hellhörig werden, wenn jemand bereits am ersten Tag von Liebe und Heirat spricht. Bei Geldforderungen – seien sie noch so gering – sofort die Notbremse ziehen. **Warum fallen so viele Frauen auf die Liebesschwüre herein?** Liebe macht bekanntlich blind. Die Frauen schlagen Warnungen von Freunden in den Wind, nach dem Motto

„aber meiner ist ganz anders“. Die Männer haben zudem großes schauspielerisches Talent – und viel Ausdauer. **Angeblieh ist Bezness gerade in islamischen Ländern ein Problem – warum?** Viele muslimische Männer – nicht alle – haben vor europäischen Frauen keinen Respekt, weil die vor der Ehe Sex haben. Damit gelten sie als Schlampe, die es nicht besser verdient haben. **Trifft Bezness auch Männer?** Es gibt Fälle von Männern, die

von Frauen systematisch bis aufs letzte Hemd abgezockt wurden. Männer trauen sich aber noch weniger als Frauen, das zuzugeben.

Wie bekomme ich mein Geld zurück? Bezness an sich ist nicht strafbar, Betrug schon. Doch auch wenn einem per Gericht Recht zugesprochen wurde, wird es in den Ländern nicht durchgesetzt. Bis heute hat noch nie eine Frau ihr verlorenes Geld zurückbekommen.

Int.: Sylvia Petersen

MONTAG
GESUNDHEIT

DIENSTAG
TIERE

MITTWOCH
MÄNNER & FRAUEN

DONNERSTAG
DIGITALE WELT

FREITAG
KINDER & FAMILIE

SAMSTAG
ESSEN & TRINKEN

ABONNIEREN & KASSIEREN

JETZT ABONNIEREN & 50,- € BAR MITNEHMEN!

GEBÜHRENFREI ANRUFEN: 0800/2377-333
Email: aboservice@abendzeitung.de

Ja, ich möchte die Abendzeitung abonnieren und bestelle ab _____ für mindestens 12 Monate die tägliche Ausgabe der ABENDZEITUNG zum monatlichen Bezugspreis von 23,90 € (Postzustellung 24,90 €), jeweils inkl. MwSt. und Zustellung. Ich und in meinem Haushalt lebende Personen waren die letzten 6 Monate nicht Bezieher Ihrer Zeitung. Bitte senden Sie mir folgende Prämie: 50,- € Bargeldprämie

Name _____ Vorname _____ Geburtsdatum (freiwillige Angabe) _____

Straße/Haus-Nr. _____ PLZ/Ort _____

Telefon/Mobil (freiwillige Angabe) _____ E-Mail (freiwillige Angabe) _____

Ich zahle bargeldlos. 1/4 jährlich 1/2 jährlich jährlich (5% für Jahreszahler)

Konto-Nr. _____ Bankleitzahl _____ Geldinstitut _____

Diese Einzugsermächtigung kann jederzeit schriftlich gekündigt werden. Sie erlischt automatisch bei Ende des Abonnements.

Ja, ich bin damit einverstanden, dass mir der Verlag per Telefon oder E-Mail interessante Zeitungsangebote unterbreitet. Diese Einwilligung kann ich jederzeit beim Verlag widerrufen. Meine Daten werden nicht an andere Unternehmen weitergegeben.

Datum _____ Unterschrift _____

Der Verarbeitung und Nutzung meiner Daten für Werbezwecke kann ich jederzeit beim Verlag widersprechen.

Coupon ausschneiden und einsenden an: ABENDZEITUNG GMBH & CO. KG · ABO-SERVICE · RUNDFUNKPLATZ 4 · 80335 MÜNCHEN

Widerrufsrecht: Sie können Ihre Bestellung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) oder durch Rücksendung der Ware widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Ware an die Abendzeitung GmbH & Co.KG, Rundfunkplatz 4, 80335 München.

Widerrufsfolgen: Im Falle eines wirksamen Widerrufs zahlen wir Ihnen den ggf. bereits entrichteten Bezugspreis innerhalb von 30 Tagen zurück. Die bereits gelieferten Zeitungen dürfen Sie selbstverständlich behalten. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang. Bei Nichterscheinen durch höhere Gewalt oder wegen vom Verlag unvermeidbarer Arbeitsmaßnahmen besteht kein Belieferungs- und Entschädigungsanspruch!

Die **Abbestellung des Abos** ist nach Ablauf eines Jahres nur schriftlich mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende möglich.

Verlag Die Abendzeitung GmbH & Co. KG, Rundfunkplatz 4, 80335 München, Amtsgericht München, HRA 14777, Geschäftsführer: Dr. Dieter Schmitt.